

Perspektiven junger Menschen: In Pandemiezeiten. In Hamburg.

- Zur Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

21. Juni 2022 von 16-19 Uhr

SCHORSCH im IFZ, Rostocker Str. 7, 20099 Hamburg

Welche Bedeutung hat die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Hamburg während der Pandemie aus Sicht junger Menschen? Wie blicken diese auf die Zeit der Pandemie und die aktuellen Krisenzeiten? Ausgehend von den Perspektiven junger Menschen und durch einen Impuls von Prof. Dr. Gunda Voigts und Thurid Blohm, HAW Hamburg, zu ihren aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Projekt „Die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg in Krisenzeiten aus Sicht von Jugendlichen“ möchten wir mit dieser Veranstaltung alle interessierten Hamburger Bürgerinnen und Bürger zum Dialog einladen.

Die Veranstaltung wird maßgeblich unter Mitwirkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen des SCHORSCH und des Jugendforums St. Georg gestaltet und moderiert. Die jungen Menschen werden Ihre Sicht auf die Bedeutung der OKJA in Krisenzeiten künstlerisch präsentieren und im anschließenden Gespräch mit Vertreter:innen aus Politik und Wissenschaft diskutieren.

- 16.00 Uhr **Begrüßung**
- 16.15 Uhr **Vortrag „Die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg in Krisenzeiten aus Sicht von Jugendlichen“**
Prof. Dr. Gunda Voigts und Thurid Blohm, HAW Hamburg
- 17.00 Uhr **Geschichten aus dem SCHORSCH**
Beiträge und Perspektiven von Besucher:innen
- 18.00 Uhr **Junge Menschen im Dialog mit Vertreter:innen aus Politik und Wissenschaft**
- ab 18.30 Uhr **Ausklang**

Um Anmeldung wird gebeten:

freitag@toepfer-stiftung.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von

